

Erinnerungen an Barry Sheene

Klasse Yamaha nach 45 Jahren zurück

Es ist dem ADAC Sachsen gelungen, die original Barry- Sheene-Yamaha 250 von 1971 nach 45 Jahren zurück an den Sachsenring zu bringen. Die Maschine wird im Rahmen der Ausstellung der Amicale Spirit of Speed Edelstücken des Motorrad-Rennsports mit über 20 den Besuchern zugänglich sein und sicher bei manchen Fans wieder Erinnerungen wach werden lassen.

Der britische WM-Pilot Barry Sheene (1950-2003) ist noch heute eine Legende und besitzt eine weltweite Fangemeinde. Er prägte durch sein Auftreten als "Sunnyboy" das Leben im Fahrerlager der Weltmeisterschaften in den Jahren von 1970 bis 1984. Neben seinem harten Fahrstil und seinen Erfolgen auf den Rennstrecken sind die Champagnerfeten unvergessen. Trotz seines schweren Sturzes bei 300 km/h in Daytona 1975, bei dem kaum ein Knochen heil blieb, führte Barry seine Karriere weiter erfolgreich fort und wurde 1976 und 1977 Weltmeister in der 500er Klasse auf Suzuki. 1984 beendete er seine WM Karriere wieder auf einer Yamaha 500, der gleichen Marke, mit der er 1971 seinen ersten WM-Start in der 250er Klasse beim Großen Preis der DDR am Sachsenring hatte.



Barry Sheene am Ring.

Foto: ADAC/Archiv